

Niederschrift

Nr.03/2018-2023

(3. Sitzung – geändert durch Beschluss SchulKitaA vom 24.04.2019)

über die 02. Sitzung des **Schul- und Kindertagesstättenausschusses**
am Dienstag, den 12.02.2019, 20.00 Uhr
in Rickling, „Altenclubraum des Dörpshus“, Fehrenböteler Dorfstraße 13

öffentlicher Sitzungsteil

nichtöffentlicher Sitzungsteil

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

I. Anwesenheit und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Anwesende Mitglieder:

GV Lutz Schiring als Vorsitzender

B Jendrik Strich für B Nils Breiholz

GV'in Cornelia Schiring

B Stefan Dohse für B Ralf Ehlers

GV'in Andrea Wagner-Schöttke

B'in Cristina Kutzke

GV Lothar Scheschonka

GV'in Maike Peters für GV Manfred Jensen

2. Es fehlten entschuldigt:

B Nikolaus Ulrichsen

B Ralf Ehlers

GV Manfred Jensen

B Nils Breiholz

3. Es fehlten unentschuldigt:

./.

4. Gäste

Schulleiter Herr König

Frau Santen, Frau Schnoor und Frau
Schümann vom Seniorenbeirat

Bürgermeister Jantzen

Leiterin der Kita Frau Franzen

5. Von der Amtsverwaltung hinzugezogen:

Amtsangestellte Ann-Christin Hamann

Diese zugleich als Protokollführerin.

Amtsangestellter Jan Scheel

II. geänderte Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit;
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung;
3. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 06.11.2018;
4. Bericht des Bürgermeisters;
5. Einwohnerfragestunde – 1. Teil;
6. Angelegenheiten der Kindertagesstätte;
7. Angelegenheiten der Schule;
 - a) Gestaltung des Physikraums und der Schulküche
 - b) Anschaffung von Tablets – Ausschöpfung von Fördermöglichkeiten
 - c) Anschaffung von Druckern / Multifunktionsgeräten
8. Einwohnerfragestunde – 2. Teil;
9. Verschiedenes.

III. Beratungsinhalte und Beschlüsse

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und Gäste des Ausschusses. Sodann stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Schul- und Kindertagesstättenausschusses fest.

TOP 2 – Änderungsanträge zur Tagesordnung

Beratungsinhalt:

Der Vorsitzende beantragt, die Tagesordnung um den Punkt „Anschaffung von Druckern/Multifunktionsgeräten“ als Punkt 7c (**neu**) zu erweitern.

Bearb. durch:
LVB, Kanzlei

Abstimmungsergebnis: dafür: **8** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift vom 06.11.2018

Beschluss:

Bearb. durch:

Die Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Kindertagesstättenausschusses vom 06.11.2018 wird genehmigt.

LVB, Kanzlei

Abstimmungsergebnis: dafür: **7** dagegen: **0** Enthaltungen: **1**

TOP 4 – Bericht des Bürgermeisters

Bearb. Durch

Beratungsinhalt:

Bürgermeister Keno Jantzen berichtet über Angelegenheiten der Gemeinde Rickling:

- Der Umbau „Alte Schule“ geht voran. Die Arbeitsgruppe arbeitet an den konzeptionellen Rahmenbedingungen für den Betrieb im Haus.
- Die Erschließungsarbeiten im Baugebiet haben im Dezember 2018 begonnen und sind nach der Weihnachtspause und der Frostphase diese Woche wieder aufgenommen worden. Die Grundstücke sind grob abgesteckt. Die Vergabe der Grundstücke beginnt am 26.02.2019 mit einem entsprechenden Losverfahren.
- Der Verkauf des Grundstückes „Rentnerwohnheim“ ist abgewickelt. An dem Standort möchte der Erwerber WOBAU Neumünster barrierefreie Wohnungen bauen.
- Kita Bau durch Kirchengemeinde: Die Baugenehmigung wurde ausgestellt und die Fertigstellung zu Ende 2019 sollte machbar sein. Die dazu notwendigen Baumfällarbeiten haben begonnen.
- Es soll an einigen zentralen Punkten in der Gemeinde freies WLAN angeboten werden. Die Gemeinde wird dieses Projekt in der ersten Hälfte 2019 umsetzen.
- Die Steuerung der Zentrifuge im Klärwerk wurde vor ca. 8 Monaten erst erneuert mit Kosten in Höhe von ca. 12.000 €. Nun ist auch die Steuerung defekt und muss ausgetauscht werden.
- Der Neujahrsempfang in der Gemeinde hat am 27.01.2019 wieder unter guter Beteiligung stattgefunden.
- Die Ricklinger Apotheke wird ihren Betrieb einstellen. Laut dem Betreiber wird die Apotheke im März geschlossen.
- Es wird der Standort des Behindertenparkplatzes am Feuerwehrhaus in Fehrenbötel bemängelt. Der Bürgermeister erklärt, dass dieser zentral zu der Rampe an der Seite ist und man von hinten gut ins Feuerwehrhaus gelangen kann.
- Schulleiter König berichtet, dass es wegen den derzeitigen Bauarbeiten Parkplatzprobleme gibt. Die Eltern, die ihre Kinder zur Schule morgens hin bringen und mittags wieder abholen, parken vermehrt auf dem großen Parkplatz vor der Sporthalle. Das ist sehr unglücklich, da die Kinder, die aus der großen Sporthalle kommen, hinter den Autos lang gehen müssen. Es kam auch schon vor, dass die Eltern auf dem gekennzeichneten Busparkplatz standen. Von der Schule ging ein Infoschreiben an die Elternschaft raus, jedoch bittet Herr König die Polizei einzuschalten.

TOP 5 – Einwohnerfragestunde – 1. Teil

Zu diesem Punkt gab es keine Wortmeldungen.

TOP 6 – Angelegenheiten der Kindertagesstätte

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Die Leiterin der Kindertagesstätte Rickling berichtet über den Anbau der Kita. Es wurden 17 Bäume gefällt.

Die Kita ist derzeit gut ausgelastet. Frau Franzen macht sich für das kommende Jahr keine Sorgen. Sie hat bereits schon Neuanmeldungen, die durch das Neubaugebiet angefallen sind. Die Kita hat eine Spende vom Gesangverein bekommen in Form eines Zelts und eines Spielfahrzeuges. In der letzten Zeit gab es viele Krankheitsausfälle aber jetzt hat es sich alles wieder regeneriert. Pastorin Ruhe-Walchensteiner teilt auf Nachfrage von Bm Jantzen mit, dass alles über den Stand des Bauvorhabens auf der Kita Homepage eingesehen werden kann.

Die Anmelde- / Warteliste und die Vereinbarung der Kostenübernahme der Kita ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 7 – Angelegenheiten der Schule

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Herr König berichtet über die aktuellen Schülerzahlen. Es müssen zum neuen Schuljahr zwei Klassen gebildet werden, da bisher 40 Neuanmeldungen vorliegen. Zurzeit gibt es viele Anmeldungen aus anderen Orten sowie aus Wahlstedt. Es gibt eine rege Beteiligung an der Offenen Ganztagschule.

TOP 7a) Gestaltung des Physikraumes und der Schulküche

Beratungsinhalt:

Physikraum:

Auf einer durchgeführten Ortsbegehung unter Beteiligung des Schulleiters Herrn König, des technischen Mitarbeiters des Bauamtes Herrn Thomsen und dem für Schulangelegenheiten zuständigen Mitarbeiter Herrn Bornhöfft wurde festgestellt, dass ein Umbau grundsätzlich möglich ist. Als erstes müssten sämtliches Inventar (Schülerplätze und Lehrerpult) inklusive der vorhandenen Anschlussleitungen zurückgebaut werden. Dabei wurde vom Techniker der Amtsverwaltung die Frage gestellt, ob die Arbeiten vom gemeindlichen Bauhof durchgeführt, oder eine Fremdfirma beauftragt werden soll.

Bearb. durch:

Aufgrund der abgetreppten Raumsituation sind gegebenenfalls zusätzliche Sicherungsmaßnahmen (Absturzsicherungen) erforderlich.

Die Ausgaben für die Umgestaltung des Physikraumes hängen im Wesentlichen von der künftigen Raumnutzung ab. Deshalb bedarf es vor Erstellung einer Kostenschätzung zunächst der Abstimmung eines Raum-/ Nutzungskonzeptes innerhalb des Ausschusses.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Physikraum durch das gemeindliche Personal abbauen zu lassen. Hierfür müsste dann rechtzeitig ein Container bestellt werden. Für die Abstellung der Wasserleitungen bzw. den Einbau eines zentralen Wasserhahns zum Abriegeln soll ein Klempner beauftragt werden.

Schulleiter König erklärt, dass die zwei vorhandenen Ebenen kein Sicherheitsproblem darstellen. Die Stühle und Tische auf der höheren Ebene sollen fest montiert werden und somit auch als Schutz vor der Stufe dienen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass ein Klempner beauftragt werden soll, der das Wasser abstellt und der Bauhof soll alles Weitere aus dem Physikraum abbauen.

Abstimmungsergebnis: dafür: **8** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

Beratungsinhalt:

Schulküche:

Es soll eine einfache Schulküche angeschafft werden. Herr Möller hat diesbezüglich Kostenvoranschläge eingeholt. Die Fördertöpfe für derartige Umbaumaßnahmen sind ausgeschöpft, da die Nachfrage zu hoch ist.

Der Estrich muss ausgetauscht werden, Fliesen sind neu zu verlegen, Gas- und Wasseranschlüsse müssen rückgebaut werden und neue Küchenmöbel sind zu beschaffen.

Es muss eine Ausschreibung erfolgen, da alles erneuert werden muss. Der Vorsitzende und GV'in Schiring werden die Angebote selbst einholen und dann an Herrn Möller übergeben, der diese dann weiter bearbeiten wird.

Frau Wagner-Schöttke äußert Bedenken da die Verwaltung so ein Vorhaben öfters durchführt.

Der Ausschussvorsitzende bittet den Ausschuss um Zustimmung, dass er mit GV'in Frau Schiring Angebote für die Schulküche einzuholen. Die Zustimmung wird seitens des Ausschusses erteilt.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, für den Umbau der Schulküche eine beschränkte Ausschreibung der Einzelaufträge durchzuführen. Dieses soll durch GV Schiring und GV'in Schiring ausgeführt werden. Daraufhin sollen die Angebote Herrn Möller zur weiteren Bearbeitung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: dafür: **7** dagegen: **1** Enthaltungen: **0**

TOP 7b) Anschaffung von Tablets – Ausschöpfung von Fördermöglichkeiten

Bearb. Durch

Beratungsinhalt:

Für die Grundschule Rickling sollen 8 Tablets oder Notebooks in einem Koffersystem angeschafft werden. Der Ausschuss entscheidet sich für die

Notebooks, weil diese besser im Schulbereich genutzt werden können. Auch nach Aussage der zuständigen Lehrkraft sind Notebooks für den Unterricht mit Grundschulern besser geeignet. Die Kosten betragen 1.430,00 € für den Koffer und ca. 590,00 € pro Notebook (incl. IQSH Vorgaben).

In der nächsten Sitzung dieses Ausschusses soll ein Angestellter der Firma Dataport die verschiedenen Hardware Lösungen vorstellen.

Als Fördermöglichkeit gibt es momentan den von der Bundesregierung ausgerufenen „Digitalpaket“. Dieser kann allerdings erst nach einer Grundgesetzänderung greifen, da die Entscheidung noch aussteht bis voraussichtlich Februar.

Um nicht die Möglichkeit der Förderung der Mittel zu verlieren, besteht Einigkeit im Ausschuss, einen Beschluss zunächst bis in den März zu verschieben.

TOP 7c) Anschaffung von Druckern/Multifunktionsgeräten

Bearb. Durch

Beratungsinhalt:

Es bestehen zurzeit 2 Verträge mit der Firma Brückner Bürosysteme für einen Drucker im Schulbüro und einen Großkopierer im Kopierraum. Da sich in letzter Zeit die Störungen und Ausfälle häufen und es den Ablauf in der Schule stört, ist es notwendig über neue Modelle nachzudenken. Die jährlichen Kosten belaufen sich derzeit auf 1.987,20 €.

Für die Ersatzbeschaffung wird in beiden Fällen vorgeschlagen, sich dem Vertrag Multifunktionsgeräte des Amtes mit Dataport anzuschließen. Der Mietvertrag wird für 60 Monate abgeschlossen. Da Dataport zuvor eine europaweite Ausschreibung durchgeführt hat und auch die Amtsverwaltung zuvor einen Preisabgleich vorgenommen hat, ist eine separate Ausschreibung nicht erforderlich. Die Seitenabrechnung erfolgt jährlich und gerätegenau. Der Vertrag versteht sich inklusive Fullservice und Toner.

Der Farbdrucker im Schulbüro soll gleich eine Faxfunktion dazu bekommen, die kostet mtl. 6,00 €. Zusätzlich von Vorteil für das Großgerät wäre ein Multiheft-Finisher, der Kopien bzw. Ausdrucke gleich lochen und heften kann. Dieser Finisher kostet zusätzlich 16,00 € mtl.

Der Ausschuss und der Schulleiter König verzichten auf den Multiheft-Finisher.

Bei einer Laufzeit von 60 Monaten ergeben sich Gesamtkosten von jährlich 1.840,80 € und in 60 Monaten 9.203,84 €. Das bedeutet eine jährliche Ersparnis von 146,40 €.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt, die Verträge mit der Firma Brückner Bürosysteme fristgemäß zum 31.08.2019 bzw. 31.12.2019 zu kündigen und über den Vertrag „Multifunktionsgeräte Dataport“ 2 neue Drucker zu bestellen (ein Farbgerät für das Schulbüro und ein Farb-Großgerät für den Kopierraum).

FinanzA,
Fr. Neustädt

Abstimmungsergebnis: dafür: **8** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

TOP 8 – Einwohnerfragestunde – 2. Teil

Bearb. Durch

Beratungsinhalt:

Ein Elternvertreter äußert das Anliegen, dass alle Beiräte der Gemeinde (z.B. auch Elternbeirat der Schule) in den Ausschusssitzungen auch zu Tagesordnungspunkten Mitspracherecht erhalten sollten, wenn deren Belange berührt werden. Die Angelegenheit soll erstmal in den Fraktionen und in der Gemeindevertretung beraten werden. Bm Jantzen erklärt, dass die Worterteilung durch den Ausschussvorsitzenden möglich ist. Es wäre aber gut, wenn die Betroffenen bereits in der Einwohnerfragezeit erklären, dass sie zu bestimmten Tagesordnungspunkten auch das Wort erteilt haben möchten.

TOP 9 – Verschiedenes

Beratungsinhalt:

Bearb. Durch

Am Samstag, den 16.02.2019 ab 17.00 Uhr findet das alljährliche Biikebrennen an der Reithalle statt.

Frau Santen vom Seniorenbeirat berichtet, dass sie zum 22.02.2019 um 17.00 Uhr wegen Schließung der Apotheke eingeladen hat.

Der Vorsitzende bedankt sich und schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

g.g.u.

Vorsitzender

Protokollführerin